

## BLICKPUNKTE

## Busfahrt zum Musical

IHLIENWORTH. Am Donnerstag, 6. Januar 2022, fährt der Land-Frauenverein Sietland zum Musical „Chess“ nach Bremerhaven. Ein Bus fährt in Otterndorf um 17.30 Uhr vom Schulzentrum ab. In Ihlienworth-Dorfmitte ist ein Zustieg um 18 Uhr möglich. Die Veranstaltung findet unter den aktuellen Coronaregeln statt. Auch nicht Mitglieder können daran teilnehmen. Anmeldungen bis zum 20. Dezember nimmt Katrin Esselborn unter Telefon (0 47 55) 13 42 entgegen.

## Flohmarkt ums Buch

FREIBURG. Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Oktober, veranstaltet der Förderverein Bücherei Freiburg-Elbe seinen 17. großen Bücher-Flohmarkt in der Pausenhalle der Freiburger Oberschule (Allwörder Straße 18 - 22). Jeweils von 10 bis 16 Uhr stehen fast 10 000 Medien bereit und können gegen eine Spende ab 1,50 Euro pro Stück den Besitzer wechseln. In den letzten Monaten wurden große Mengen von Büchern dem Förderverein überlassen. Freunde und Gönner des Fördervereins schufen Platz in ihren Bücherregalen, verabschiedeten sich von Kinder- und Jugendbüchern, lösten Haushalte auf oder gaben gelesene Bücher ab. Darunter befanden sich unter anderem viele CDs, DVDs, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Bastel- und Handarbeitsbücher, Bildbände und englischsprachige Literatur. Auf dem Bücherflohmarkt des Fördervereins kann man sich nun für kleines Geld einen Büchervorrat für Herbst und Winter zulegen. Andererseits können mit dem gespendeten Geld neue und aktuelle Bücher und Hörbücher für die Freiburger Bücherei beschafft und Autorenlesungen finanziert werden. Die Pausenhalle der Oberschule ist barrierefrei zu erreichen und bietet ausreichend Platz für Bücher und Besucher. Die Bücher sind nach den verschiedenen Sachgebieten und Literaturbereichen grob vorsortiert. Daneben gibt es ein umfangreiches Sortiment an Kinder- und Jugendbüchern, Zeitschriften, CDs und DVDs. Es besteht also ausreichend Gelegenheit zum Stöbern und Finden. - Für eine Pause zwischendurch werden in der kleinen Cafeteria Erfrischungen und Stärkungen angeboten. Bei der Durchführung des Büchermarktes gelten die zum Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen. ku/hwi

## „Die Bienenkönigin“

Ein Märchen der Brüder Grimm über den Umgang miteinander und mit der Natur

FREIBURG. Der Kornspeicher legt wieder so richtig los: Am Mittwoch, 20. Oktober, 15.30 Uhr, mit dem Kindertheater „Die Bienenkönigin“ von und mit Petra Jaeschke.

Seit 35 Jahren arbeitet Petra Jaeschke aus Oberndorf an der Oste als mobile Schauspielerin - leidenschaftlich, voller Freude und Dankbarkeit.

## Die Welt ein etwas bunter und friedlicher machen

Sie schätzt die Freiheit, Theaterstücke auszuwählen, die ihr am Herzen liegen - in der Hoffnung, die Welt ein kleines bisschen bunter und friedlicher zu machen.

Die Begeisterungsfähigkeit, Spontanität und Unberechenbarkeit ihres jungen Publikums fordert sie immer wieder heraus und begeistert sie zugleich. Auch im „Zapp-Zeitalter“ lassen sich Kinder - zum großen Glück - noch mit einfachen Mitteln,



„Bienenkönigin“ Petra Jaeschke möchte das Publikum im „Kornspeicher“ begeistern. Foto: Jaeschke

die die Fantasie fordern und jede Produktion sucht Petra fördern, verzaubern. Für Jaeschke sich ein speziell

dafür passendes Team aus Regie, Bühnenbild und Kostüm. Dabei scheut sie nie die Herausforderung, etwas ganz Neues auszuprobieren. Mit ihrem noch jungen Stück „Die Bienenkönigin“ nach einem Märchen der Gebrüder Grimm, will sie das Kornspeicher Publikum von 4 bis 100 Jahren verzaubern. Zum Stück: Es war einmal ein junger Mann, der folgte seinen großen Brüdern nach in die Welt. Immer wenn sie Dummheiten anstellen wollten, schaffte er es, sie davon abzuhalten. So machte er sich die Tiere des Waldes zu Freunden.

Und als es um die schwierigste aller Aufgaben geht, darum, ein ganzes Königreich zu retten, da helfen sie ihm.

Bei trockener nicht zu kalter Witterung als Open-Air-Veranstaltung auf der Terrasse des Kornspeichers, Elbstraße 2 in Freiburg/Elbe und sonst im Saal unterm Dach. ku/hwi

## Hobby- und Künstlermarkt

mit verkaufsoffenem Sonntag

in Lamstedt  
7. November 2021  
12.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung unter  
(04773) 443

## Verlassene Moordörfer

BREMERVÖRDE. Am Sonntag, 17. Oktober, ist Dr. Horst Rössler, Experte für die Moorkolonisation im Elbe-Weser-Dreieck, in Bremer-vörde zu Gast.

In seinem Vortrag mit dem Titel „Hollandgänger, Zuckerbäcker, Amerikafahrer - Wanderungen aus den Moor-gebieten des Elbe-Weser-Dreiecks“ begibt er sich auf die Spur der vielen Menschen, die ihre Heimat in den Moordörfern wieder verlie- ben.

Der vom „Bachmann-Museum“ organisierte Vortrag findet übrigens im Ratssaal des Bremervörder Rathauses statt. ku/hwi

## Gegen Radikalisierung und Extremismus

Abdo Dohaim (30) ergänzt „Respekt-Coaches“-Team des Paritätischen Cuxhaven

KREIS CUXHAVEN. Gegen Radikalisierung und Extremismus, für ein respektvolles Miteinander - dafür wird sich Abdo Dohaim künftig in Schulen in Stadt und Landkreis einsetzen.

Seit dem 1. Oktober ergänzt der 30-Jährige das zweiköpfige Team der sogenannten „Respekt Coaches“ mit einer Vollzeitstelle. Die Präventionsarbeit des Bundesprojektes in Trägerschaft des Jugendmigrationsdienstes des Paritätischen Cuxhaven mit Kooperationsschulen ist ein wichtiger Baustein im gesellschaftlichen Zusammenleben geworden.

Neben der Süderwischschule und den BBS Cuxhaven, wo im Rahmen des Projekts bereits laufend Mitmach-Theaterstücke, Rap-Workshops und Zivilcourage-Trainings stattfinden, ist

seit kurzem auch die Bleickenschule als Kooperationspartner mit im Boot. Hier wird Anfang November ein theaterpädagogisches Projekt mit dem Offenbacher Verein „Creative change“ stattfinden und Abdo Dohaim erstmals aktiv zum Einsatz kommen. Weitere Schulen in Schiffdorf, Bad Bederkesa und Cadenberge sind als Kooperationspartner angefragt.

Derzeit arbeitet Abdo Dohaim sich bei seinen Kolleginnen Daniela Fontein und Dorota Mrusek ein. Mitgebracht hat er eine bewegte Geschichte und viele Erfahrungen: Geboren und aufgewachsen ist er im Jemen, studierte in der Hauptstadt Sanaa Germanistik und Anglistik/Amerikanistik. Als dort 2014 der Krieg ausbrach und die Familie innerhalb des Landes fliehen



Abdo Dohaim will präventiv agieren. Foto: Fotostudio Hamburg City Center Dammtor

musste, nutzte der Sprachbegabte ein Stipendium des Deutsch-Akademischen Austauschdienstes für einen Deutsch-Sprachkurs in Berlin. „Von dort kam ich nicht mehr zurück und beschloss, einen Asylantrag zu stellen“, so Abdo Dohaim. Stationen in Neumünster und Lübeck folgte ein Ausbildungsjahr

zum Mechatroniker, das er allerdings wegen seines Traums, ein abgeschlossenes Studium zu haben, nicht fortsetzte.

Entgegen allen Zweifeln von außen wechselte Abdo Dohaim an die Hamburger Universität, studierte zunächst wie im Jemen Germanistik und Anglistik und wechselte später zu „Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients“ mit dem Schwerpunkt Islamwissenschaften. „Den Bachelor für das zweite Studienfach habe ich mit 1,7 gemacht“, sagt er nicht ohne Stolz. Radikalisierung und Islamismus waren nicht nur Schwerpunkt seines Studiums, sondern sind ihm bereits im Jemen als Gründungsland von al-Qaida auf der Arabischen Halbinsel begegnet. „Das hilft mir sehr für meine Arbeit bei den

Respekt Coaches.“

Erfahrungen mit Jugendlichen sammelte Abdo Dohaim parallel zum Studium in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Dolmetscher und sozialpädagogische Hilfskraft für 16- bis 25-Jährige bei der Gemeindedirektion Lübeck und Hamburg. Auch als anerkannter freiberuflicher Dolmetscher fürs Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), als studentische Hilfskraft für die Deutsche Presseagentur sowie für das Institut für jüdische Philosophie und Religion war er beschäftigt. Um seine Familie im kriegsgebeutelten Jemen unterstützen zu können, nahm Abdo Dohaim zusätzlich noch zahlreiche Nebenjobs an. Heute lebt Abdo Dohaim als eingebürgerter Deutscher mit Ehefrau und Kind in Cuxhaven. ku/hwi

## Noch ist „Luft nach oben“

DRK-Ortsverein war mit Blutspendergebnis dennoch zufrieden

LAMSTEDT. Ein großer Teil der Bundesbürger ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen, sei es bei Erkrankungen, Sport- oder Verkehrsunfällen. Obwohl eine Blutspende bis zu drei Leben retten kann, spenden nur drei Prozent der Bevölkerung Blut.

Beim vierten Termin dieses Jahres des DRK-Ortsvereins Lamstedt fanden 168 Freiwillige, darunter acht Neulinge, den Weg in die Bördehalle und ließen sich 500 Milliliter ihres kostbaren Lebenssaftes abzapfen. Die Teams 40 und 45 des Blutspendedienstes sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Es gab keine Wartezeiten. „Mit 754 Männern und Frauen ist die Tendenz gegenüber dem Vorjahr (730) ist leicht ansteigend“, stellte die stellvertretende Vorsitzende Erika Tenschert erfreut fest. „Es ist aber noch



Rolf-Dieter Müller spendete zum 120. Mal Blut. Foto: DRK Lamstedt

reichlich Luft nach oben. So verzeichneten wir 2019 immerhin 862 Spender.“ Bei den Mehrfachspendern bedankte sich der Ortsverein mit einem Präsent. Rolf-Dieter Müller (Lamstedt) erhielt für die 120. Spende einen Präsentkorb. Heinz Borchers (Lamstedt) war zum 105. Mal dabei. Die „90“ hat Bernd Böhm (Hollen) im spenderausweis stehen. Über die Ehrennadel mit der „75“

freut sich Helmut Dankers (Abbenseth). Hildegard Genz (Wohlenbeck) legte sich zum 65. Mal auf die Liege. Helmut Katt und Wera Wienberg (beide Lamstedt) wurden die die 60., Heinrich Klintworth (Ebersdorf) für die 55. Spende ausgezeichnet. Zu den Jubiläumsspendern zählte Thomas Buck (Ostendorf) mit der 50. Spende. Weitere Präsente gab es für Mechthild DuBe (Osten/45), Torben Offermann (Lamstedt/35), Peter Arend (Himmelpforten/30), Helma Wilkens (Varrel/30), Elke Reimann (Lamstedt/30) und Svenja Schmidt (Bliedersdorf/30). Die Großküche der Bördehalle, in der normalerweise die Lamstedter Rotkreuzlerinnen ein abwechslungsreiches kalt-warmes Büffet auf den Tisch zaubern, blieb einmal mehr kalt. „Für jeden Spender gab es stattdessen ein prall gefülltes Lunchpaket. ku/hwi



„Nicht neu, aber anders!“

Stammessen im Bistro „Menue1“ 18.10.-24.10.2021

Mo	Hähnchenschenkel, saftig gebraten, auf Rahmsauce mit Leipziger Allerelei dazu Salzkartoffeln	6,50 €
Di	CEVAPCICI, Hackfleischröllchen vom Rind auf Tomaten-Zucchini-Gemüse mit Kräuterreis	6,30 €
Mi	Steckrübenentopf mit Schweinefleisch und Mettenden	6,50 €
Do	Schweinegeschnetzeltes, frische Pilze u. Kräuter in Rahmsauce, Butterspätzle u. Tomatensalat	6,80 €
Fr	Zwei zarte Matjesfilets mit Gurken, Äpfeln und Zwiebeln in Sauerrahm, Butterkartoffeln	6,50 €
Sa	Putensaftgulasch mit Kokos, Curry und Erdnüssen dazu Chinagemüse und Limettenreis	6,50 €
So	Zarter Rinderbraten in Burgundersauce, Rotkohl und Kartoffelstampf	6,80 €

Für das Stammessen „Menue1“ im Haus erheben wir eine Pauschale von 0,50 Euro. Änderungen sind vorbehalten.

Öffnungszeiten: 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr  
Samstag Ruhetag (bestelltes Essen kann abgeholt werden)  
Täglich Frühstück sowie Mittagstisch!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gleichzeitig haben Sie weiterhin die Möglichkeit, Partyservice und Essen auf Rädern am Vortag über unser „Genuss-Telefon“ werktäglich von 9-11 Uhr unter 04771-642130 zu bestellen, und wir beliefern Sie gern!

Bistro „Old Fiede“ • Oestinger Weg 29 • 21745 Hemmoor  
www.bistro-old-fiede.de  
Ein Unternehmen der OSTESERVICE GmbH, Hemmoor